STADT TROISDORF
Der Bürgermeister

Ratsanfrage DIE FRAKTION vom 24.04.2021

Anfragen „CORONA – kommunal"

1. Wie viele Intensivbetten stehen in den beiden Troisdorfer Krankenhäusern generell zur Verfügung; wie viele davon sind aktuell belegt?

Es stehen insgesamt 18 Intensivbetten zur Verfügung. Aktuelle Belegungszahlen liegen der Verwaltung nicht vor, diese wird über den Rhein-Sieg-Kreis erfasst.

2. Wie viele Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit stehen in den beiden Troisdorfer Krankenhäusern generell zur Verfügung; wie viele davon sind aktuell belegt?

Alle 18 Intensivbetten haben eine Beatmungsmöglichkeit. Aktuelle Belegungszahlen liegen der Verwaltung nicht vor, diese wird über den Rhein-Sieg-Kreis erfasst.

3. Wie hoch sind die Inzidenzzahlen in Troisdorf in den vergangenen 3 Wochen

Inzidenzzahlen werden vom Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG NRW) und dem Robert-Koch-Institut (RKI) erst ab Kreisebene erfasst, da lokale Inzidenzwerte, also bezogen auf eine kreisangehörige Kommune wegen der geringeren Bezugsgröße in der Regel weniger aussagekräftig ist und eher stärkeren Schwankungen unterworfen. Auch ist allein der Wert des Rhein-Sieg-Kreises ausschlaggebend, ob die bundesweit einheitlichen Schutzmaßnahmen nach § 28b IfSG greifen.

Gleichwohl berechnet die Verwaltung für die eigene Lageeinschätzung anhand der vom Gesundheitsamt übermittelten Fälle (Infizierte) der letzten 7 Tage einen lokalen Inzidenzwert. Diese lagen in den letzten Wochen bei:

Stichtag	Lokale Inzidenz
12.04.	175
19.04.	174
26.04.	173
03.05	173
10.05	101

4. Kann die Verwaltung zusichern, die 7-Tagesinzidenz in Troisdorf ab sofort täglich auf der Homepage zu veröffentlichen; wenn nein, warum nicht?

Ja, dieser Wert wird bereits regelmäßig, i.d.R. täglich veröffentlicht. Zu beachten ist jedoch, dass der lokale Inzidenzwert weder vom LZG NRW noch dem RKI erfasst wird, sondern auf eigenen Berechnungen fußt. Auch sieht weder die CoronaSchVO NRW noch das Infektionsschutzgesetz „Automatismen" bei Erreichen von bestimmten Schwellenwerten auf lokaler Ebene vor.

5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die hohen Corona-Infektionszahlen in Troisdorf nachhaltig und dauerhaft zu senken.

Bei Ausbruchsgeschehen erfolgen zeitnah Maßnahmen um eine Weiterverbreitung des Virus zu stoppen. Auch werden mobile Abstrichteams bestellt um an verschiedenen Standorten zu testen.

Die Verwaltung hat sich für die Gewinnung von Leistungserbringern von Bürgertestungen eingesetzt, sodass zwischenzeitlich ein flächendeckendes Testangebot im Stadtgebiet besteht.

Die Pandemiebewältigung, auch auf lokaler Ebene, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es wird an die Bevölkerung appelliert sich an die bundesweit einheitlichen Schutzmaßnahmen zu halten. Verstöße werden konsequent geahndet. Auch erfolgt eine stichprobenartige Quarantäneüberwachung um weitere Infektionsketten zu verhindern. Um noch intensivere Kontrollen durchzuführen, müsste zeitnah qualifiziertes und geeignetes Personal gewonnen und die vorhandenen Strukturen innerhalb der Ordnungsbehörde, die bereits seit über einem Jahr in pandemischer Lage besonders belastet ist, ausgebaut werden.

Mit fortschreitender Impfung der Bevölkerung durch das Impfzentrum des Rhein-Sieg-Kreises bzw. die Ärzte und damit einhergehend einer ausreichenden Immunisierung gegen das Virus sollten die Infektionszahlen nachhaltig und dauerhaft gesenkt werden.

6. Wurden aktuell in Troisdorf größere/signifikante Ausbruchsgeschehen im Zusammenhang mit in Troisdorf agierenden/beheimateten Religionsgemeinschaften beobachtet; wenn ja, welche?

Der Verwaltung liegen keinerlei Informationen zu Religionszugehörigkeiten der Infizierten durch das Gesundheitsamt vor. Religiöse Zugehörigkeiten sind nicht Teil der übermittelten Informationen der Infizierten oder Kontaktpersonen und wäre unter Berücksichtigung des Datenschutzes nicht zulässig. Daher können auch keine Angaben zu signifikanten Ausbrüchen gemacht werden.

7. Sind in Troisdorf beheimatete Religionsgemeinschaften jüngst nochmal auf die verschärften Coronaregeln im Zusammenhang mit dem Infektionsschutzgesetz und anderen Verordnungen hingewiesen worden?

Über die städtische Homepage, die sozialen Medien und den Rundblick wird seit Beginn der Pandemie fortlaufend auf die Anpassungen hingewiesen.

8. Gibt es aktuelle Erkenntnisse über das Infektionsgeschehen in und an Troisdorfer Schulen; wenn ja, welche?

Jede einzelne Erkrankung kann aufgrund der vorherigen Kontakte zu einem außergewöhnlichen Anstieg von erkrankten Personen (EP) oder Kontaktpersonen (KP) führen. Besondere Schwerpunkte können unter anderem Schulen sein. Die Hinweise zum Ausbruchsgeschehen werden täglich und fortlaufend überprüft. Anhand der Anschriften folgt eine Übersicht.

Ausbruchsgeschehen in chronologischer Reihenfolge // Info: Das Gesundheitsamt übermittelt seit einiger Zeit nur zu KPs Daten bei Ausbruchsgeschehen, Details zu EPs (=Infizierte) bei Ausbruchsgeschehen werden nicht übermittelt, sondern werden nach Möglichkeit durch die Verwaltung händisch zugeordnet.

Schule	Zeitpunkt	Betroffene
Förderschule am Rotter See	April 2021	6 KPs
Europaschule	April 2021	2 KPs
Gertrud-Koch-Gesamtschule	April 2021	17 KPs
Fördergruppe Lohmarer Straße	April 2021	7 KPs
Gymnasium Zum Altenforst	April 2021	3 KPs
Waldschule	April 2021	20 KPs
Waldschule	April 2021	9 KPs
Heinrich-Böll-Gymnasium	März 2021	6 KPs
GG Waldschule	März 2021	16 KPs
Siegauenschule Bergheim	März 2021	15 KPs
Europaschule	März 2021	4 KPs
Fördergruppe (22.03.21)	März 2021	2 KPs
Siegauenschule Bergheim	März 2021	21 KPs
GGS Sieglar	März 2021	11 KPs

9. Wie beurteilt die Verwaltung das aktuelle Schreiben der LeiterInnen aller weiterführenden Schulen Troisdorfs an den Bürgermeister der Stadt Troisdorf bzgl. der Forderung nach bevorzugter Impfung aller LehrerInnen weiterführender Schulen analog dem Kölner Beispiel?

Laut Mitteilung des Landesgesundheitsministeriums werden ab Donnerstag, dem 6. Mai 2021, weitere Personengruppen ein Impfangebot erhalten und einen Impftermin vereinbaren können. Das Land Nordrhein-Westfalen ermöglicht dadurch auch die Impfung einer großen Personengruppe der Priorität 3. Damit erhalten nunmehr auch Beschäftigte an weiterführenden Schulen ein entsprechendes Impfangebot.

10. Kann die Verwaltung zusichern, im Zusammenspiel mit dem Landrat des RSK die bevorzugte Impfung aller LehrerInnen weiterführender Schulen Troisdorfs/des RSK zeitnah beim MAGS zu betreiben; wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort zu Punkt 9.

11. Sieht die Verwaltung eine Notwendigkeit/ Möglichkeit – ausgehend von der im neuen Infektionsschutzgesetz wohl festgelegten/ festzulegenden Schwelle der verpflichtenden Einführung von Distanzunterricht ab einem Inzidenzwert von 165 – insbesondere für Troisdorf mit einem seit Wochen deutlich höheren Inzidenzwert – im Benehmen mit dem Landrat das MAGS aufzufordern, Troisdorf als Große Kreisangehörige Stadt die sofortige Einführung von Distanzunterricht an allen Troisdorfer Schulen zu erlauben?

Bereits am 19.04.2021 versuchte die Verwaltung eine weitere Allgemeinverfügung zu kontaktreduzierenden Maßnahmen im Rahmen der Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen zu erlassen und Regelungen zum Schulbetrieb (Distanzunterricht) im Stadtgebiet zu treffen. Hier hat das Gesundheitsministerium jedoch kein Einvernehmen erteilt. Ähnliche Regelungen versuchte der Rhein-Sieg-Kreis kreisweit einzuführen. Auch hier konnte in Bezug auf Einschränkungen im Schulbetrieb kein Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium erzielt werden, da das MAGS mit Blick auf das aktuelle stabile Infektionsgeschehen im Rhein-Sieg-Kreis diesen Regelungsvorschlag ablehnte (vgl. RSK Medieninformation 22.04.201/203).

Das stabile Infektionsschutzgeschehen im Rhein-Sieg-Kreis dauert weiter an. Stand 10.05.2021 liegt die 7-Tages-Inzidenz bei 85 und damit weiter unter dem bundeseinheitlichen Schwellenwert von 165.